

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 19

Rubrik: [Handarbeiten und Mode]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haus- und Feldgarten

Bohnen. Sie sind mit Recht ein sehr geschätztes Gemüse; sie sind nahrhaft und schmackhaft zugleich. Eine reiche Ernte ist deshalb der Wunsch aller. Sie wird erzielt:

1. Durch **gute Sorten:** a) fr. Juli. fr. Ohnegleichen, beide ~~kurzhülsig~~, aber sehr ertragreich (sehr geeignet zum Sterilisieren); die mfr. langhülsigen Phänotypen, Roosevelt, ungarische Zuckerbrech (gute Dörrbohne, auch St. Fiaccia genannt), Wettertrotz, blauhülsige Speck, ferner die Frunsorte Marteli; gelbhülsige mfr. Berner Butter, mfr. Posthörnli, sp. Wachs Rheingold; sp. Landfrauen, sp. Italiener; Schmalzbohnen: mfr. Meuch Schmalzkönigin, Klosterfrauen, alles **Stangenbohnen**.

b) **Buschbohnen** (Höckerli): mfr. Genfermarkt (Rapid), mfr. Ideal (verbesserte Rapid), mfr. Radio-Saxa, mfr. Mont Calme (sehr fleischig), sp. Oktoberli (sehr ertragreich).

2. Durch **richtige Düngung.** Ja nicht überdüngen, denn je mastiger die Bohnen, desto weniger Blüten; Stickstoff wirkt blütenvermindernd. Dazu sind überdüngte Bohnen krankheitsempfindlicher. Einen **Hilfsvolldünger** verwenden.

3. Indem man dafür sorgt, dass sie rasch keimen und ohne Unterbruch weiterwachsen können. Also nicht zu tief und zu früh aussäen. a) **Buschbohnen** ab Mitte Mai bis Ende Juni, in milden Lagen bis Mitte Juli. b)

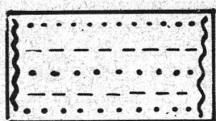
Stangenbohnen ab Mitte Mai bis 10. Juni. Für spätere Aussäaten (ab Mitte Juni) kommen nur Frühsorten in Frage.

4. Wenn man auch die Stangenbohnen in Beete pflanzt, denn nur so können sie

5. richtig gepflanzt werden. (Stets lockerer Boden usw.). Dazu gehört auch die frühzeitige beginnende und wiederholte **Schädlingbekämpfung**.

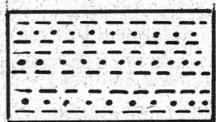
6. Durch **richtige Pflanzweite**, d.h. nicht zu eng und nicht zu viele Samen, (5, 8, 10, 12, je nach der Mächtigkeit des Gestübes).

Das Buschbohnenbeet.



a) **Aprilauflauf:** - = Spinat, ~ = Gewürzkräuter.

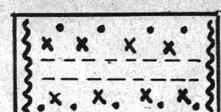
- = **Buschbohnen**, auf je Handbreite eine Bohne stecken, 3 cm tief.



b) - = Winterspinat als Vorfrucht, - = Eingesäzte Buschbohnen.

Wenn der Spinat aufstengelt, wird er dem Boden eben abgeschnitten, damit die im Boden verwesenden Wurzeln die Bohnen noch dünnen können. (Gilt auch für a).

Das Stangenbohnenbeet



Aprilauflauf: - = Spinat, - = gepflanzter Salat (auch Wintersalat). Lattich oder Rükkohl.
Mai: ~ = Bohnenkraut.

usw. x = Stangenbohnen als **Hauptpflanzung**: Löcher auf 2/70 im Verband. 30 cm Durchmesser und 3 bis 4 cm tief, flach; beeteben zudecken; Torfmull darüber. Wir plazieren die Buschbohnen zwischen die Stangenbohnenbeete; so werden die letzteren mehr durchsonnen.

Erdünner der Aprilsaaten: 1. Erdünnern stufenweise, damit frühzeitig beginnen. 2. Lasse jedesmal das kräftigste Pflänzchen stehen. 3. Die ausgezogenen Pflänzchen passend verwerten.

Endgültige Distanzen:

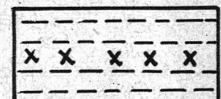
10 cm: Spinat, Rücksalat, Frühkarotten, Zwiebeln. 15 cm: Schwarzwurzeln, Sommerrettich, Spätkarotten. 20 cm: Frühsalat, Ränder, Feldrübli, Pastinaken. 30 cm: Spätsalat, Lattich. 40 cm: Rippennangold.

Nichterdünner: Kresse, Schnittsalat, Schnittmangold, Monatrettich.

Verbauen: Nur wenn der Boden warm ist. 3/40, d.h. 3 Reihen mit 40 cm Pflanzweite: Frühköhl, Frühblumenkohl.

3/50: Frühkabis.

4/30: Frühkübel.



x = Frühblumenkohl,
- = Frühkarotten oder Salat oder: Innere Reihe Salat, äußere Karotten.

Brüsen bestreichen und gegen den Blattrandkäfer mit Gesarex durchstäuben. G. Roth.

Schwarzer Damenpullover zu hellem Jupe Grösse 42

Material: 400 g Wolle, Roi des Pingouins col., schwarz. 2 Stricknadeln Nr. 2½. Reissverschluss 33 cm. 2 Achselpolster.

Strickmuster: I: glatt rechts, d. h. innen links, aussen rechts. II: Bord: 1 M. rechts, 1 M. links. 20 Maschen = 6,5 cm; 20 Nadeln = 4,8 cm.

Vorderteil: Mit 122 M. ein 7,5 cm hohes Bord stricken, dann glatt rechts weiterfahren. Auf jeder Seite 7 mal alle 4 cm 1 M. aufnehmen und bei 27 und 28 cm ab. Bord 2 cm innerhalb der Kanten aus 1 M. 2 M. stricken. Nach 29 cm ab. Bord für das Armloch auf jeder Seite 4 M., dann 2 mal alle 2 Ndln. 1 M., 7 mal 1 M. und 4 mal alle 4 Ndln. 1 M. abketten, dann 3 mal alle 6 Ndln. 1 M. aufnehmen. Nach 41 cm ab Bord in der Mitte 8 M. abketten und jeden Teil separat fertig arbeiten. Noch 4 M., 3 mal alle 2 Ndln. 2 M. und 10 mal 1 M. abketten. Nach 19 cm Armlochhöhe die restl. 30 M. in 4 mal abketten.

Rückenteil: 122 M. anschlagen. Ein 7,5 cm hohes Bord stricken und glatt rechts weiterarbeiten, indem man 6 mal alle 4,5 cm 1 M. und nach 28 cm Höhe 2 cm innerhalb der Kanten 1 M. aufnimmt. Nach 19 cm ab Bord Arbeit teilen (Verschluss) und jedes Teil separat fertigmachen. Nach 29 cm ab Bord für das Armloch 4 M., dann 2 mal alle 2 Ndln. 2 M., 3 mal 1 M. und 6 mal alle 4 Ndln. 1 M. abketten. Gerade weiterarbeiten. Achsel: 32 M. in 4 mal abketten, die restl. Maschen in einem Mal (Hals).

Rechter Aermel: 56 M. anschlagen, ein 8 cm hohes Bördchen stricken, indem man auf jeder Seite 2 mal alle 3 cm 1 M. aufnimmt. Glatt rechts weiterfahren. Auf jeder Seite 25 mal alle 1,5 cm 1 M. aufnehmen. Nach 39 cm ab Bord rechts wie folgt abketten: 8 M., 5 mal alle 2 Ndln. 2 M., 5 mal 1 M., 10 mal alle 4 Ndln. 1 M., 5 mal 2 M. Links: 5 mal alle 2 Ndln. 2 M., 17 mal 1 M., 10 mal alle 4 Ndln. 1 M., 3 mal alle 2 Ndln. 2 M. und die restl. Maschen in einem Mal.

Kragen: Anschlag 50 M. Im Muster Nr. 2 stricken. Auf einer Seite gerade stricken, auf der anderen 5 mal alle 2 Ndln. 4 M. und 6 mal alle 2 Ndln. 2 M. aufnehmen. Abketten. Ein zweites, gegengleiches Stück stricken.

Fertigstellung: Bügeln. Am Vorderteil die Motive einsticken in der gleichen Farbe wie das Jupe. Seitenkanten und Achseln zusammennähen, Kragen annähen. Gerade Seite gegen oben, schräge Kante gegen Pullover. Die beiden Spitzen (Mitte vorn) einige Millimeter übereinander gehen lassen. Reissverschluss und Achselpolster einnähen.





Damenpullover

für ca. 90 cm Oberweite.

MATERIAL: 300 gr. H.E.C.-WOLLE «GILBERTE».

Je 2 H.E.C.-Nadeln Nr. 2½ und 3–3½. Gummifaden.

STRICKART: 1. Alle Bördchen im einfachen Perluster, d. i. 1 M. r., 1 M. l., mit jeder N. versetzt.
2. Grund rechte Seite r., linke Seite l.

MASSE: Ganze Rückenlänge 52 cm. Höhe bis zum Armloch 31 cm. Oberweite 90 cm.

STRICKPROBE: 17 M. Anschlag 15 N. hoch glatt gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie feinere oder gröbere N. oder ketten mehr oder weniger M. an.

RÜCKEN: Anschlag 101 M. BORD mit den feineren N. 6 cm hoch im Perluster. Weiter mit den gröberen N. rechte Seite r., linke Seite l.; dabei in der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 114 M. mehrhen. Nach 3 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn.; diese Aufn. 5 mal nach je 3½ cm wiederholen (126 M.). Von einer Gesamthöhe von 27 cm an die ersten und letzten 25 M. im Perluster arbeiten, die übrigen M. glatt weiter. Bis zum ARMLOCH im ganzen 31 cm. Für dieselben je 4, 3, 2, 1, 1 und 1 M. abketteten (102 M.). Die bleibenden 13 M. des Perlusters bis zur Achsel weiter. Wenn das Armloch gerade gemessen, 16 cm hoch ist, wird über die mittleren 48 M. das Perluster gearbeitet. Das Armloch 19 cm hoch; je 35 ACHSEL-m. in 4 Stufen abketteten und die bleibenden 32 M. miteinander für den HALSAUSSCHNITT. Es ist darauf zu achten, dass beim Armloch die letzte M. fest gestrickt wird (Knopfll), damit ein schöner Abschluss gebildet wird.

VORDERTEIL: Anschlag 105 M. Ein gleiches BORD wie beim Rücken. Nach demselben in der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 120 M. mehrhen. Auf der Armlochseite die gleichen Aufn. wie beim Rücken (132 M.). In gleicher Höhe wie bei demselben, die ersten und letzten 28 M. im Perluster arbeiten. Bis zum ARMLOCH im ganzen 31 cm. Für dieselben je 5, 4, 3, 2 und 1 M. abketteten (102 M.). In einer Gesamthöhe von 43 cm die mittleren 48 M. 3 cm hoch im Perluster arbeiten; dann für den HALSAUSSCHNITT die mittleren 32 M. abketteten. Es bleiben je 8 M. im Perluster, 14 glatte M. und 13 M. im Perluster, die 5 cm hoch weiter gestrickt werden; eine gleiche schräge ACHSEL wie beim Rücken arbeiten.

AUSARBEITEN: Vor dem Zusammennähen werden alle Teile genau in ihrer richtigen Form und Grösse, rechte Seite nach unten, auf einen Bügeltisch gehetft, ein gut feuchtes Tuch darüber gelegt und sorgfältig gebügelt. Dann nähen Sie die Nähte wie folgt zusammen: Sie fassen auf der rechten Seite der Arbeit 2 zwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querfäden, nähen sie mit den entsprechenden Querfäden des gegenüberliegenden Teils zus., fassen die folgenden Querfäden usw. Die Achseln mit Steppstich schliessen. Nach dem Bord einen doppelt genommenen Gummifaden auf die erforderliche Taillenweite einziehen.

Herrenpullover für ca. 94 cm Oberweite.

MATERIAL: 320 gr. H.E.C.-WOLLE «GILBERTE».

Je 2 H.E.C.-Nadeln Nr. 2½ und 3–3½.

STRICKART: 1. Unteres Bördchen 1 M. r., 1 M. l.

2. Hals- und Ärmelbördchen Rippen, d. i. alles recht.

3. Grund rechte Seite r., linke Seite l.

STRICKPROBE: siehe Nr. 3154.

MASSE: Ganze Rückenlänge 57 cm. Höhe bis zum Armloch 36 cm. Oberweite 94 cm.

RÜCKEN: Anschlag 108 M. BORD mit den feineren N. 8 cm hoch 1 M. r., 1 M. l. Nach demselben mit den gröberen N. rechte Seite r., linke Seite l.; dabei in der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 120 M. mehrhen. 6 mal nach je 3½ cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn. (132 M.). In einer Gesamthöhe von 32 cm die ersten und letzten 25 M. in Rippen arbeiten. Bis zum ARMLOCH im ganzen 36 cm. Für dieselben je 4, 3, 2, 2 und 1 M. abketteten (108 M.). (Siehe Nr. 3154 Vorderteil Armloch.) Die bleibenden 13 Rippen, fortlaufend in Rippen mit den 82 glatten M. weiter stricken. Das Armloch gerade gemessen 19 cm hoch; je 36 ACHSEL-m. in 4 Stufen abketteten; die bleibenden 36 M. 2 N. glatt weiter stricken für den Saum und sorgfältig abketteten.

VORDERTEIL: Anschlag 116 M. Ein gleiches BORD wie beim Rücken. Nach demselben in der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 130 M. mehrhen. Der Vorderteil wird bis zum HALSAUSSCHNITT genau gleich gearbeitet wie der Rücken (142 M.). Nach dem letzten Armlochabn. werden die mittlern 2 M. für das HALSBÖRDCHE in Rippen gestrickt und mit jeder 2. N. 1 M. nach rechts und links verbreitert, bis das Rippenbördchen 20 M. breit ist. Die Arbeit in der Mitte teilen; für das Halsbördchen mit der Rdm. 10 M. in Rippen weiter stricken, dabei 15 mal in jeder 2. N. (1 Zwischen.) die 10. Rippe, mit der 1. glatten M. zus-stricken und 8 mal in jeder 3. N. (3 Zwischen.). Das Halsbördchen bleibt 10 M. breit. Es bleiben 36 ACHSEL-m. Das Armloch 1 cm höher als beim Rücken und eine gleiche schräge Achsel.

AUSARBEITEN: siehe Nr. 3154. Die Achseln mit Steppstich schliessen. Am Rücken den Saum sorgfältig mit geteilter Wolle nach innen nähen.

Damenjacke für ca. 92 cm Oberweite.

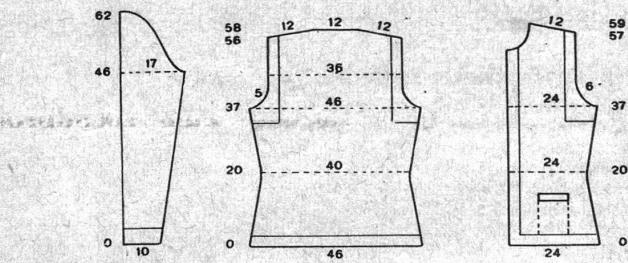
MATERIAL: 550 gr. H.E.C.-WOLLE «GILBERTE».

2 H.E.C.-Nadeln Nr. 3–3½. 7 Knöpfe. 2 Achselpolster.

STRICKART: 1. Alle Bördchen im einfachen Perluster, d. i. 1 M. r., 1 M. l., mit jeder N. versetzt.
2. Grund rechte Seite r., linke Seite l.

STRICKPROBE: siehe Nr. 3154.

MASSE: siehe untenstehende Schnittübersicht.



RÜCKEN: Anschlag 125 M. BORD 3 cm hoch im Perluster, dann rechte Seite r., linke Seite l. Nach 5 cm am Anfang und am Schluss der N. je 2 M. zus-stricken. Diese Abn. 3 mal nach je 5 cm wiederholen (117 M.). 3 cm gerade; dann 4 mal nach je 5 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn. (125 M.). Von einer Gesamthöhe von 33 cm an die ersten und letzten 25 M. im Perluster arbeiten. Bis zum ARMLOCH im ganzen 37 cm. Für dieselben je 5, 3, 2, 1, 1 und 1 M. abketteten (99 M.). Die bleibenden 12 Perlumuster. im Perlustermuster mit den glatten M. weiter arbeiten. Das Armloch gerade gemessen 19 cm hoch; je 33 ACHSEL-m. in 4 Stufen abketteten und die bleibenden 33 M. miteinander für den HALSAUSSCHNITT.

RECHTER VORDERTEIL: Anschlag 72 M. Ein gleiches BORD wie beim Rücken. Nach demselben glatt weiter, dabei die ersten 9 M. für das vordere Bördchen im Perluster weiter. Auf der Armlochseite die gleichen Abn. und Aufn. wie beim Rücken. Nach 5 cm das erste Knopfloch über die 4, 5, 6. und 7. M. arbeiten. Dasselbe 6 mal nach je 8 cm wiederholen. In einer Höhe von 12 cm die TASCHE arbeiten. Sie stricken vom vorderen Rande her 22 M., legen die folgenden 26 M. auf 1 Hilfsl. und stricken die N. zu Ende. Dann keilen Sie für die innere Taschenpatte 26 M. an und stricken dieselbe 9 cm hoch rechte Seite r., linke Seite l. Nun über die M. der Taschenpatte weiter. Die M. auf der Hilfsl. werden für das Bördchen 8 N. hoch im Perluster gearbeitet; sorgfältig im Perlustermuster arbeiten. Von der gleichen Höhe an wie beim Rücken auf der Armlochseite die ersten 27 M. im Perluster arbeiten. In gleicher Höhe wie bei demselben für das ARMLOCH 5, 4, 3, 2 und 1 M. abketteten (57 M.). Die 12 Perlumuster weiter arbeiten wie beim Rücken. In einer Gesamthöhe von 52 cm, d. h. nach dem letzten Knopfloch, die ersten 9 M. abketteten, dann für die Rundung 3, 3, 2, 2, 2 und 1 M., bis 33 ACHSEL-m. bleiben. Das Armloch 1 cm höher als beim Rücken und eine gleiche schräge Achsel.

Der LINKE VORDERTEIL entgegengesetzt gleich nur ohne Knopflöcher.

ÄRMEL: Anschlag 60 M. BORD 4 cm hoch im Perluster. Nach demselben glatt weiter. Nach je 3 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn., bis der Ärmel 46 cm misst. Für den BOGEN je 3 und 2 M. abketteten, dann während 8 cm am Schluss jeder 4. N. (3 Zwischen.) 2 M. zus-stricken, während 8 cm am Schluss jeder N. 2 M. zus-stricken, als letzte Rundung je 2 mal 2 M. abketteten, die restlichen M. miteinander.

AUSARBEITEN: siehe Nr. 3154. Achsel mit Steppstich schliessen, ebenso die Ärmel einsetzen. Vom Halsausschnitt fortlaufend zu den je 9 Bördchen 66 M. auffassen. Mit 84 M. 8 N. hoch im Perluster arbeiten; sorgfältig abketteten. Die Taschenpatte auf der Innenseite an nähen, ebenso die Taschenbördchen. Knopflöcher mit Knopflochstich umnähen, entsprechend die Knöpfe an nähen. Achselpolster einsetzen.